

Libra , pondus, pondo (deu)

Libraundpondus: Pfund.

In der römischen Zeit stellte die *libra*, oder das häufig synonym dazu verwendete *pondus/pondo*, die Grundeinheit des römischen Gewichtssystems (zu 327,45g, unterteilt in 12 *unciae* zu 27,28g) dar. Dieses römische Maßsystem hielt sich ungebrochen bis über die Karolingerzeit hinaus. Dabei entstand seit der Spätantike ein vielschichtiges Normengefüge mit regionalen Maßtraditionen in welchem *libra* und *pondus* mehrdeutig verwendet wurden und als Bezeichnung sowohl von Rechen- als auch von Gewichtseinheiten dienen konnten. Im Zusammenhang mit Recheneinheiten wurde *libra* dabei für Gold, *pondus* hingegen für Silber verwendet während als Gewichtseinheit *libra* sowohl für Gold als auch für Silber und auch etwa für Getreide oder Brot verwendet wurde. In der Merowingerzeit entsprach die Gewichtslibra dem römischen Maß, als Recheneinheit zu 20 *solidi* oder 240 *denarii* jedoch 90,958g während das *pondus* mit 10 *unciae* zu 272g angesetzt wurde. Mit der Münzreformen in der 2. Hälfte des 8. Jahrhunderts wuchs die Rechenlibra bei unveränderter Einteilung in *denarii* auf 408,240g, das *pondus* hingegen auf 545,750g. Zugleich wurde das Gewichtspondus mit nunmehr 510,300g zu 18 *unciae* oder 300 *denarii* zu einer zentralen Handelsgewichtseinheit.

HL

¹ H.-J. Schulzki, „Libra“; H.-J. Schulzki, „Pondo“.

² H. Witthöft, Maß und Gewicht, S. 481f.

³ H. Witthöft, Rechnung und Zahlung, S. 10 und 19.

⁴ H. Witthöft, Rechnung und Zahlung, S. 15f. Neben den *unciae* konnten auch *solidi* und *denarii* als Untereinheiten für *libra* und *pondus* dienen.

⁵ H. Witthöft, Rechnung und Zahlung, S. 10 und 26.

⁶ M. Bompaire, F. Dumas, Numismatique médiévale, S. 290f.; H. Witthöft, Rechnung und Zahlung, S. 19.

⁷ H. Witthöft, Rechnung und Zahlung, S. 15f.

⁸ J. Lafaurie, La livre romaine, S. 96; H. Witthöft, Münzfuß, S. 89 und 165f.

⁹ H. Witthöft, Münzfuß, S. 88.

¹⁰ H. Witthöft, Münzfuß, S. 93.